

# Hank Gans

Hank Gans ist seit 1975 als professioneller Fotograf für anspruchsvolle Geschäftskunden, wie AT&T, Ciba Geigy, Kodak, Merrill Lynch, Johnson & Johnson, oder auch Barclay's und die First Union Bank tätig. Er gewann viele Preise des New York und Chicago Arts Club. Seine Arbeiten wurden mehrfach in der jährlich erscheinenden „PHOTOGRAPHIS“ Ausgabe, dem Magazin für die weltbesten kommerziellen Fotografien, publiziert und ausgezeichnet.

Angespornt wurde er von dem großartigen Farbfotografen Ernst Haas, der die Arbeiten von Hank Gans als „perfekt“ beschrieben hatte. Er verließ Manhattan, um eine Fotoreihe über den amerikanischen Südwesten zu machen. Er lebte mit dem HOPI Indianerstamm am Keams Canyon in Arizona und wurde als deren Mitglied aufgenommen, als er schließlich an der Reservats Universität Fotografie lehrte.

Hank entschied sich bei den Hopi zu leben, an dem sogenannten „Four Corners Point“ wo Hank seinen fotografischen Bezugspunkt gefunden hatte. Möglicherweise, da Hank nicht versuchte den Stamm mit seinen Fotografien kommerziell auszunutzen, gewann es schnell das Vertrauen der HOPI Indianer und wurde mit Fotografien der Familienmitglieder beauftragt. Nach einem Ferienjahr von seiner Professur reiste er 3 Jahre durch den Südwesten der USA um zur selbsterforschung seines fotografischen Wirkens.

Danach verließ er die HOPI, um sich an der Küste von Maine niederließ, um sich der FineArt Fotografie zu widmen. Er publizierte dort sein großes „Maine Coastline Portfolio“, mit Lithografien und präsentierte seine Arbeiten als One Man Show in der Union Hall Gallery of the Maine Photographic Workshops.

Im Jahr 2000 galt seine große Liebe immer noch der Fotografie, aber auch seiner neuen Frau, mit welcher er sich im Osten niedergelassen hat. Seither macht er kommerzielle fotografische Arbeiten und erforscht die Welt durch Sein Objektiv in farbiger Vielfalt.

